

Weltretter

für Mensch, Tier und Planet





**„Von außen sieht man ganz deutlich, dass die Welt
zu klein ist, als dass wir uns bekämpfen“.**

Astronaut Alexander Gerst



Unser Planet ist schön!











Was die Menschen tun:





1 Milliarde Menschen
sind am verhungern.



Mit den Lebensmitteln, die wir in Europa und Nordamerika wegwerfen könnte man 3 x 10 Mrd. Menschen ernähren.



In 2017 wurden 30 Millionen Hektar Wald abgeholzt.



Ein Drittel der Landfläche ist bereits Wüste. Stark wachsend!

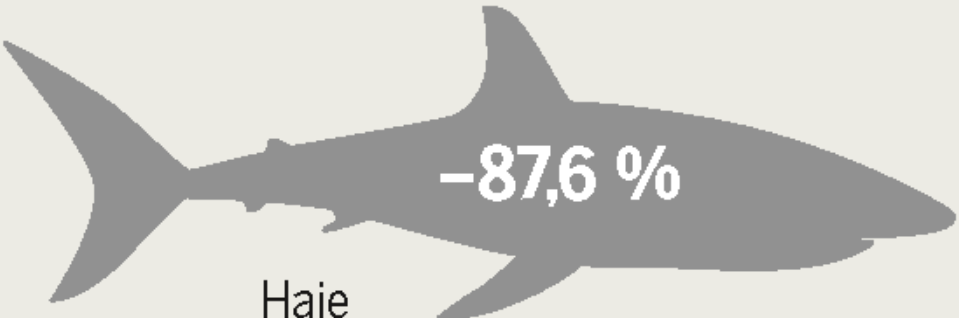


Bis zu 58.000 Tierarten sterben jedes Jahr aus.

Reduzierung der Populationen* in Prozent



Meeresschildkröten



Haie



Raubfische
(Thun-, Segel- und Schwertfische)



Riffische

*basierend auf historischen Quellen

CC-BY-SA PETRABOECKMANN.DE /
MEERESATLAS 2017 | QUELLE: LOTZE&WORM

Die Weltbevölkerung
produziert täglich ca. 3,5
Millionen Tonnen Müll.



300 Mio. Tonnen Plastik
werden jährlich hergestellt.
Bald dreimal so viel.



Jährlich sterben ca. 1 Mio.
Seevögel an Plastik.







Ziele der Weltretter

- Nachhaltige Lösungen
- Hunger abschaffen
- Artensterben beenden
- Klimawandel aufhalten
- Kostenlose Bildung
- Wirtschaft für die Menschen
- Verbundenheit mit Ökosystem
- Mehr Liebe in die Welt bringen





DIE 17 NACHHALTIGEN ENTWICKLUNGSZIELE UN





„Wir sollten nie daran zweifeln, dass eine kleine Gruppe umsichtiger entschlossener Menschen die Welt verändern kann. Tatsächlich ist dies das Einzige, was die Welt je verändert hat.“

Margaret Mead







Strategie der Weltretter

- Informieren und Aufklären
- Was der Einzelne tun kann: 8 Punkte Plan
- Zum Mitmachen anregen
- Weltretter ausbilden zur Multiplikation
- Eigene Projekte starten
- Gesellschaftlichen Wandel gestalten



Strategie der Weltretter



Master-Plan der Weltretter

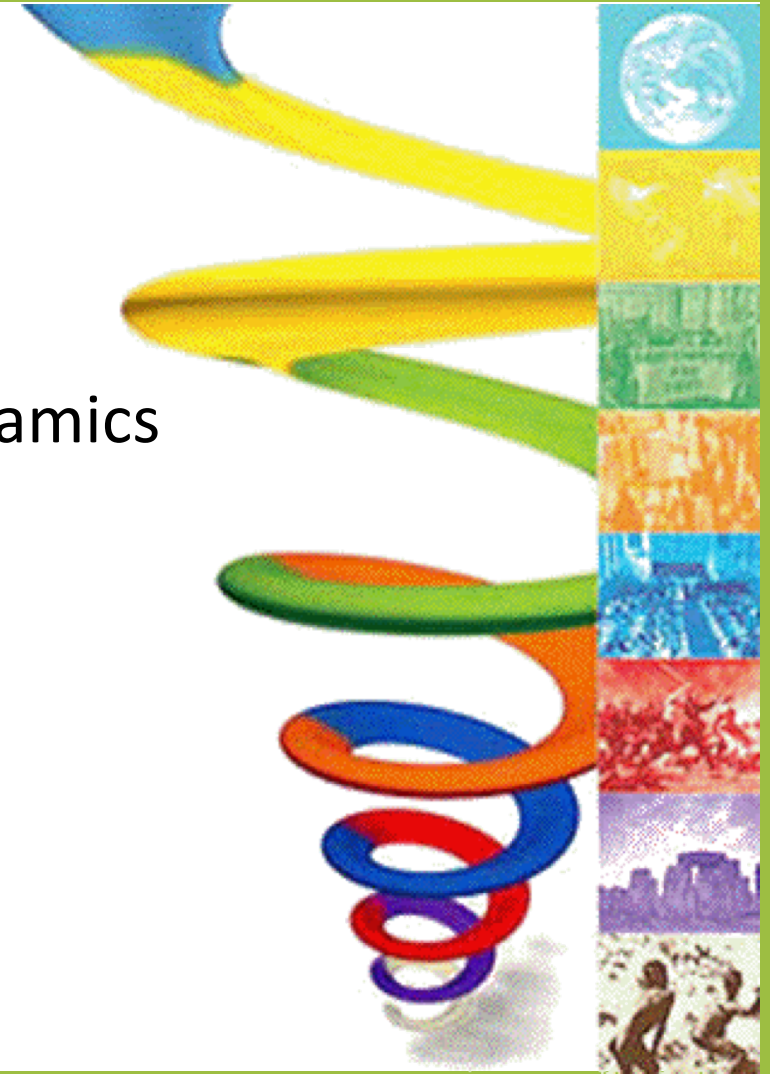
- 1. Bewusstseinsveränderung
- 2. Weltretter-Bildung
- 3. Community-Building
- 4. Grüne Investitionen
- 5. Politischen Einfluss ausüben
- 6. Wirtschaft neu gestalten



Master-Plan

1. Bewusstsein

- Werte im Wandel: Graves/Spiral Dynamics
- Status Quo:
Externalisierungsgesellschaft
(wir leben auf Kosten anderer)
- Umweltpsychologie
- Gewohnheiten verändern
- Klare Ziele setzen und umsetzen



Master-Plan

2. Weltretter-Bildung

- Umfangreiche Webseite, Webinare, Online-Kurse, E-Book, Podcast, Facebook, Youtube usw.
- Weltretter-Abende
- Weltretter-Kongress
- Ausbildung zum Weltretter
- Bildungsangebote für Schule und KITA
- Bildungsangebote für Unternehmen

Master-Plan

3. Community-Building

- Treffen und Austausch mit Gleichgesinnten online
- Regionale Veranstaltungen mit Gleichgesinnten
- Gemeinsame Aktivitäten (z.B. Clean up Days)
- Entfaltung der Macht des Verbrauchers durch:
 - Boykotte von Produkten
 - Boykotte von Firmen, die nicht nachhaltig sind

Master-Plan

4. Grüne Investitionen

- Geldfluss auf nachhaltige und ökologisch sinnvolle Bereiche richten
- Grüne Investments auffinden und öffentlich machen
- Fondsmanager aufklären, worin sie derzeit wirklich investiert sind
- Eigene grüne Investitionsmöglichkeiten schaffen

Master-Plan

5. Politischer Einfluss

- Wählen gehen
- Einfluss auf Regierungen durch Bürgerinitiativen
- Engagement in und für Parteien mit nachhaltigem Programm
- Sinnvolle Petitionen unterschreiben und weitergeben

V HOCH 3 – UNSER PROGRAMM IN KURZFORM



Sie sind hier:

[Home](#)

[V-Partei³](#)

[V hoch 3 – unser Programm in Kurzform](#)

SUCHE ... 

VERÄNDERUNG

- **Agraragenda 2030**
 - Schrittweiser Ausstieg aus Tierprodukt-Industrie: Beendigung von Tierleid, Tierausbeutung und Massentierhaltung samt Folgen (u. a. Antibiotika-Resistenzen)
 - Umstellung auf biovegane Landwirtschaft
 - Förderung von solidarischer Landwirtschaft, Kleingärten, Permakultur und Selbstversorgung
 - Ökologische Alternativen zu Pflanzengiften und Gentechnik
- **Niedrigere Besteuerung pflanzlicher Bio-Lebensmittel und regional hergestellter Produkte**

VERANTWORTUNG

- **Tierrechte, Abschaffung von Tierversuchen, Alternativen zu Leder und Pelz**



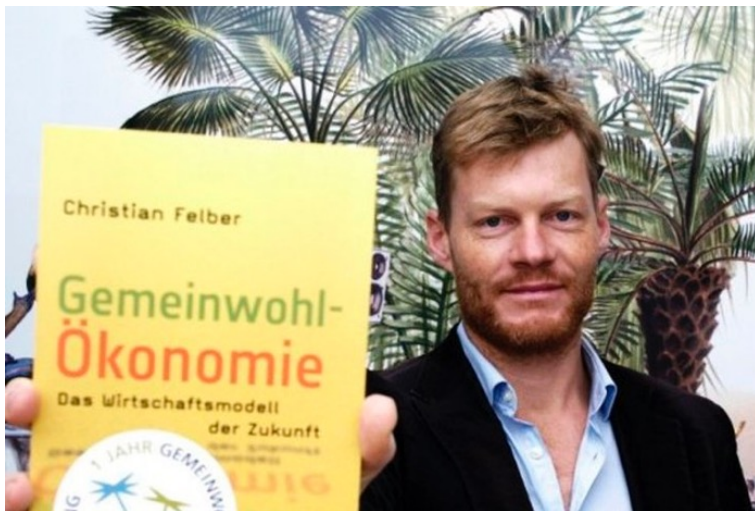
Master-Plan

6. Wirtschaft neu denken

- Gemeinwohl-Ökonomie
- Unternehmensberatung: Siegel Nachhaltigkeit
- Beteiligung und Unterstützung ökologischer Unternehmen
- Falls Bedürfnisse noch nicht im Markt abgedeckt:
Gründung von eigenen Unternehmen
- Postwachstumsökonomie:
Grundsatzdiskussion: Was bedeutet Wohlstand wirklich?

Gemeinwohl-Ökonomie

Das alternative Wirtschaftsmodell von Christian Felber



Was wir brauchen können:

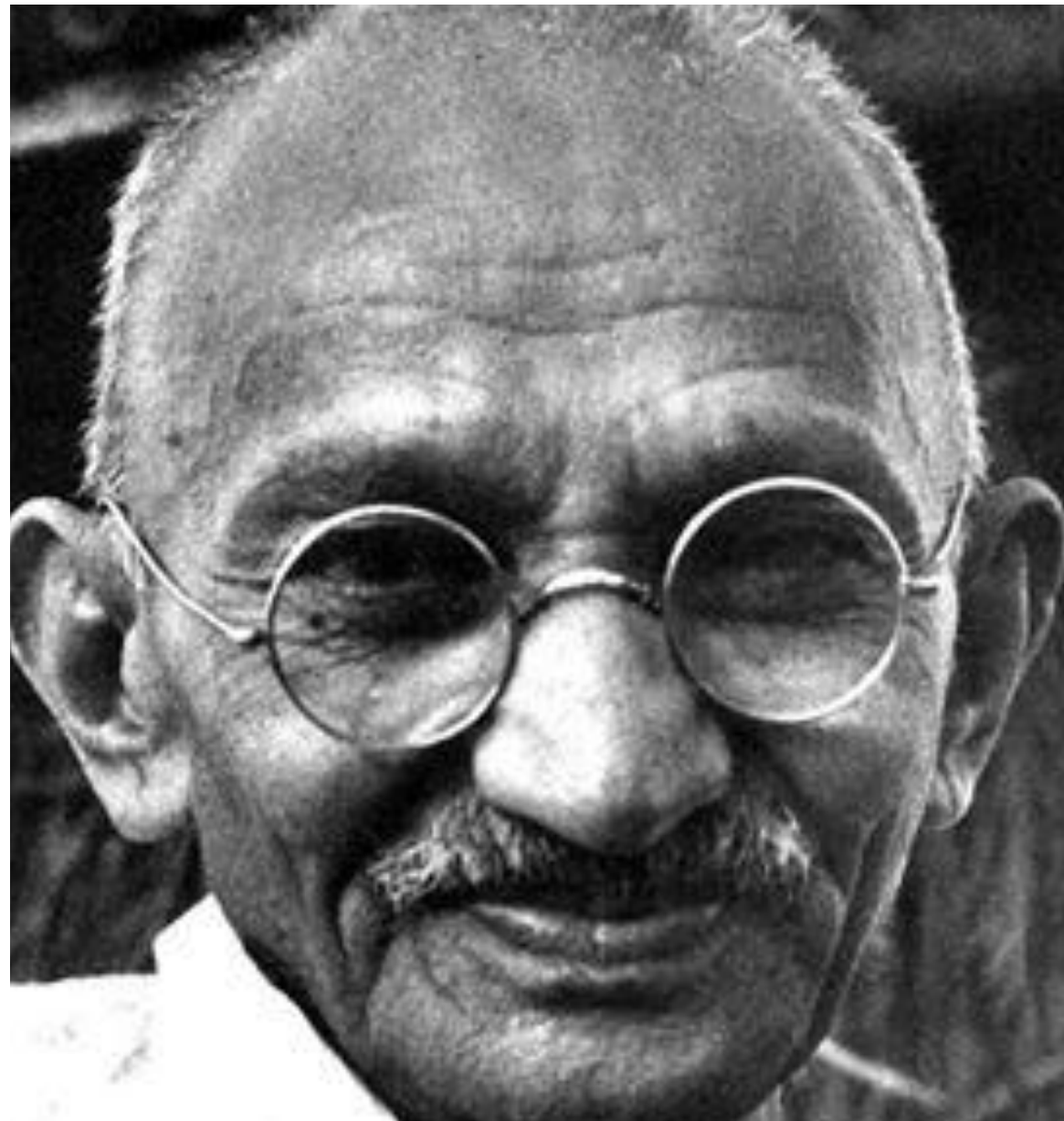
- Journalisten/Blogger, die darüber berichten
- Experten, die Artikel schreiben
- Interviewpartner für Podcast
- Marketer, die das verbreiten
- Influencer und Promis, die sich dahinter stellen
- Leiter für Ortsgruppen
- Studenten, die ein Praktikum bei uns machen
- Menschen, die sich ehrenamtlich engagieren
- ...

Was wir brauchen können:

- Menschen, die zur Weltretter-Facebook-Seite einladen
- Menschen, die die Weltretter weiterempfehlen
- Webseiten, die auf die Inhalte verlinken
- Graphiker, die Sachverhalte anschaulich darstellen
- Übersetzung, die die Inhalte in andere Sprachen bringen
- Experten, die Online-Kurse entwickeln
- Kooperationen mit anderen Organisationen
- Kontakte zu Unternehmen, die grüne Produkte herstellen
- ErzieherInnen und LehrerInnen

Projekte

- Konzepte entwickeln für Schule und Kindergarten
- Umwelt-Sprecher in Schulklassen fördern
- Regionale Clean Up Tage in Städten und Gemeinden
- Podcast, Videos, E-Books: „So retten wir die Welt.“
- Online-Akademie: Webinare zu verschiedenen Themen
- Aktionen auf Facebook und Instagram
- Vortragsabende mit ausgebildeten Weltrettern
- Entwickeln und fördern von grünen Geschäftsmodellen



"YOU MUST BE THE
CHANGE
YOU WISH TO
SEE IN THE
WORLD."

- MAHATMA GANDHI

8 Punkte Plan

- Vermeide Plastik, wo immer es möglich ist.
- Bewege Dich nachhaltig fort.
- Reduziere und trenne Müll.
- Gehe achtsam mit Energie und Wasser um.
- Kaufe nicht bei unökologischen Unternehmen.
- Stoppe Gier - konsumiere nur, was Du brauchst.
- Stifte andere an, werde Weltretter-Botschafter.



WELTRETTER

Was ... ?

- Spart in einem Jahr mehr Wasser als nie mehr zu duschen?
- Verhindert mehr Feinstaub als Dein Auto stehen zu lassen
- Bringt tausendfach mehr für den Wald als jeder Baum, den Du pflanzen kannst
- Bremst das Artensterben aus
- Verhindert weitere Armut
- Bremst die weitere Desertifikation (Wüstenbildung) und ermöglicht das Land wieder fruchtbar zu machen
- Und ist außerdem noch sehr gut für Deine Gesundheit, so dass Du mit hoher Wahrscheinlichkeit länger leben wirst?

Die Antwort:

- Iss keine tierischen Produkte.

Dies ist die effektivste Maßnahme, die ein einzelner zum Umweltschutz beitragen kann.



Fleischverzehr

Gigantischer Fleischverzehr bringt den Planeten an seine Grenzen

- Nach dem Fleischatlas der Böll-Stiftung wurden in Deutschland im Jahr 2012 folgende Tiere geschlachtet: 627.941.000 Hühnchen, 37.000.000 Puten, 25.460.000 Enten, und 58.350.000 Schweine.
- Weltweit werden pro Jahr über 60 Mrd. Tiere gegessen.
- Gebildetere Bevölkerungsschichten essen weniger Fleisch.
- Die Zahl der Veganer nimmt in Deutschland zu. Man schätzt, dass es in Deutschland 1,3 Millionen Veganer gibt.

Quelle: Internetrecherchen

Klimaschutz

Nichtvegan ist nicht nur Tier-, sondern auch Klima-Killer Nr. 1

- Eine Studie der Universität Aberdeen zeigte, dass mindestens 37 % der klimarelevanten CO₂-Emissionen auf die nichtvegane Landwirtschaft zurückgehen.
- Das ist mehr als der Transport- und Straßenverkehr zusammen.
- Würde Deutschland die vegane Ernährung offensiv bewerben, würden sich die Klimaschutzziele, die Deutschland momentan klar verfehlt, problemlos erreichen lassen.

Quelle: Vegane Gesellschaft Deutschland

Meere

Tier-Gülle und Chemie zerstören das Meeresleben

- Gülle und Chemie aus der Tierhaltung werden über die Flüsse in die Meere geleitet und führen dort zu riesigen Zonen, die biologisch tot sind.
- Die Todeszonen (auch in der Ostsee) haben Größenordnungen von Nationalstaaten angenommen.
- Etwa die Hälfte der landwirtschaftlichen Nutzflächen werden allein für den Anbau von Futtermitteln genutzt.

Regenwald

Der Regenwald wird zerstört wegen der Tierhaltung, nicht wegen Gartenstühlen

- Seit Jahren werden die letzten lateinamerikanischen Regenwaldflächen abgebaut. Der Amazonas wurde früher auch »Die Lunge der Welt« genannt. Heute ist sie fast ganz ihrer Funktion beraubt.
- Die Flächen werden gebrandschatzt, um hier billig Gen-Soja anzubauen. Das Gen-Soja landet zu weit über 90 % in den Futtertrögen der Massentierhaltung. Deutschlands Tiermast wäre ohne das Regenwald-Soja nicht möglich.
- Die Gentechnik führt oft dazu, dass die riesigen Flächen, in den vormals Regenwald war, zu biologisch toten Flächen versteppen.

Atemluft

Die Fleischproduktion verursacht mehr als doppelt soviel Feinstaub als Diesel

- Die nichtvegane Landwirtschaft ist der Feinstaub-Erzeuger schlechthin: Mit mehr als 45 % ist er mehr als doppelt so stark wie der Autoverkehr. In diesem Zusammenhang ist die Forderung nach der Abschaffung von Dieselmotoren dann zweifelhaft, wenn dieselben, die das fordern, nicht auch die Abschaffung der Tierhaltung verlangen.
- Die dreckige Luft in den Innenstädten ist keineswegs das Ergebnis der Dieselmotoren, sondern insbesondere auch ein Problem, das vor allem in den Schweinelagern entsteht: Von dort ziehen Ammoniakdämpfe auf, wandeln sich in Feinstaub und »landen« auch in den Innenstädten.

Quelle: Vegane Gesellschaft Deutschland

Wüstenbildung

Immer mehr Landfläche verwandelt sich in Wüsten

- Jedes Jahr verwandelt sich fruchtbares Land von der Größe Irlands (70.000 Quadratkilometer) in eine Wüste. So nimmt die sogenannte Desertifikation von Jahr zu Jahr zu. Etwa 35% der weltweiten Landoberfläche sind bereits Wüstengebiete.
- Für die Ausbreitung der Wüste ist vor allem der Mensch verantwortlich:
 - Überweidung: Zu viel Vieh frisst zu viele Pflanzen, so dass der Boden seine schützende Vegetationsschicht verliert, lockerer wird und erodiert.
 - Für das Weideland werden die Wälder vernichtet.
 - Zur Bewässerung für Tierfutter wird das Wasser verbraucht.
 - Skrupellose Bauspekulanten brennen die Wälder einfach ab.

Quelle: Eigene Recherchen

Hunger und Armut

Fleischkonsum führt zu Landraub und verursacht Armut

- Kleine Bauern werden von ihrem Land vertrieben, um dort große, industrielle Landwirtschaft zu betreiben. Dies führt zu Vertreibung, Versklavung und Verlust der wirtschaftlichen Grundlagen.
- Eine Fläche halb so groß wie Europa ist bereits betroffen. Statt für die Region wird für die Märkte der wohlhabenden Länder produziert.
- Die Böden werden für GPS-gesteuerte Maschinen im großen Stil eingeebnet, der Verbrauch an Wasser, Chemie und Energie ist enorm.
- Für jede eingesetzte Energieeinheit können bei der industriellen Landwirtschaft nur drei Energieeinheiten geerntet werden, bei der kleinbäuerlichen dagegen sieben mal mehr - 23 Energieeinheiten.

Quelle: Film Landraub

Wasserverbrauch

Für 1 kg Rindfleisch kann man ein ganzes Jahr duschen

- Laut dem Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft schrumpft in Deutschland der Wasserverbrauch Jahr für Jahr.
- Der Wasserverbrauch setzt sich aus Trinkwasser, Wasser für die Körperpflege und Haushalt zusammen.
- Als virtuelles Wasser bezeichnet man Wasser, das zur Erzeugung eines Produkts benötigt wird. Berücksichtigt man die Bilanz des virtuellen Wassers, verbraucht jeder Deutsche pro Tag rund 4000 bis 5000 Liter Wasser.
- Für 1 kg Rindfleisch werden ca. 16.000 Liter Wasser benötigt (Wikipedia). Für Duschen werden ca. 35 Liter angesetzt. Für ein 1kg Kartoffeln 133 Liter.

Quelle: Webseite Verivox/Eigene Recherchen

Wasser- Verbrauch

**Geschätzter Verbrauch virtuellen Wassers
verschiedener landwirtschaftlicher Produkte
(m³ Wasser/Tonne Produkt = l/kg) Nach diversen Autoren^[1]**

	Hoekstra & Hung (2003)	Chapagain & Hoekstra (2003)	Zimmer & Renault (2003)	Oki et al. (2003)	Durchschnitt
Rindfleisch		15977	13500	20700	16726
Schweinefleisch		5906	4600	5900	5469
Käse		5288			5288
Hühnerfleisch		2828	4100	4500	3809
Eier		4657	2700	3200	3519
Reis	2656		1400	3600	2552
Sojabohnen	2300		2750	2500	2517
Weizen	1150		1160	2000	1437
Mais	450		710	1900	1020
Milch		865	790	560	738
Kartoffeln	160		105		133

Quelle: Wikipedia

Immer mehr Menschen verzichten auf Fleisch

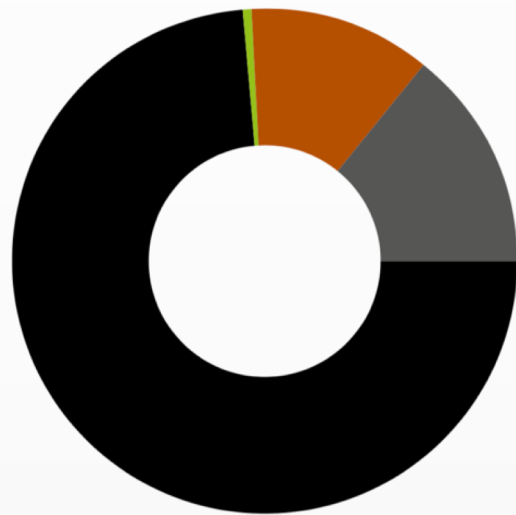
- Knapp 10% sind in Deutschland Vegetarier.
- In Deutschland ernähren sich ca. 1,3 Mio. Menschen rein pflanzlich (vegan)

Quelle: Internetrecherchen



Subventionierung von Fleisch

Unser billiges Fleisch wird mit 60 Mrd. pro Jahr von der EU gefördert!



VERTEILUNG DER
SUBVENTIONEN FÜR LANDWIRTSCHAFTLICHE PRODUKTE



EMPFEHLUNG
ZUR GESUNDEN ERNÄHRUNG
(LAUT DGE)



Quelle: Physicians Committee for Responsible Medicine

Subventionierung von Fleisch

Unser billiges Fleisch wird mit 60 Mrd. pro Jahr von der EU gefördert!

- Gesunde Lebensmittel werden immer teurer und ungesunde immer billiger.
- Ein Grund: Der Großteil der EU-Subventionen für die Landwirtschaft fließt in riesige Milch- und Fleischfabriken sowie in die Zuckerproduktion.
- Das ist häufig nicht nur Tierquälerei, sondern macht auch krank.

Quelle: Physicians Committee for Responsible Medicine

UNSER FLEISCHHUNGER FRISST DIE WELT

TIERFUTTER VERGEUDET ACKERLAND IN DER WELT



**2,2 MILLIONEN
HEKTAR LAND...**

... stellt Südamerika für den deutschen
Sojabedarf als Anbaufläche zur Verfügung

**DER FLÄCHENIMPORT
HAT FOLGEN:**

- Regenwaldrodung für neue Anbauflächen
- Verlust von Bodenfruchtbarkeit
- Konflikte um Land
- Gefährdung der Ernährungssicherheit
- über 70 % der Soja sind genmanipuliert

2,2 MIO. HA



**DAS ENTSpricht ETWA DER
LANDESFLÄCHE VON HESSEN...**

... für eine Produktion von
5,34 Millionen Tonnen Soja pro Jahr

Verwendung von Soja

Soja wird vor allem für Tiernahrung angebaut!



VERWENDUNG
VON SOJA
IN DEUTSCHLAND

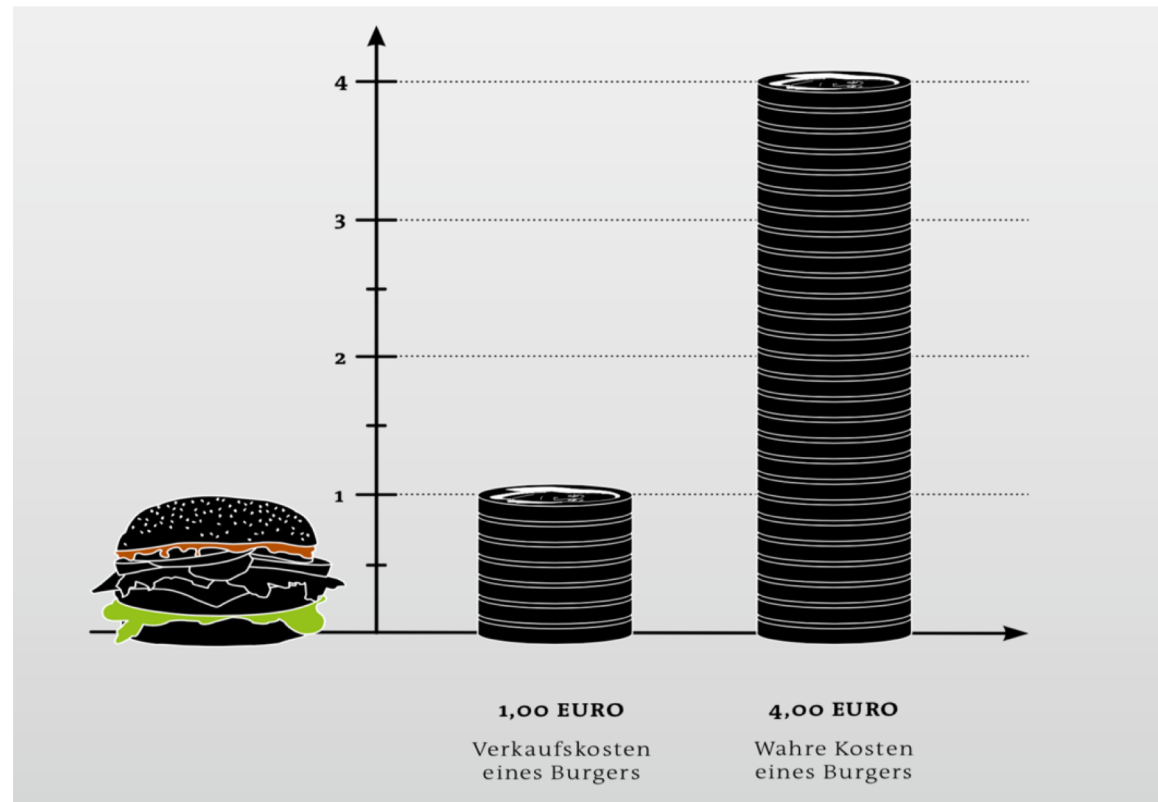


Quelle: FAO

Quelle: Zeitschrift Movum, Ausgabe 3

Die wahren Kosten eines Burgers

Umwelt- und
Gesundheitsschäden
erhöhen Kosten



Quelle: Zeitschrift Movum, Ausgabe 3

Positive Signale

Positive Signale

- 2019: Bayern stimmt dem Bienen-Volksbegehren zu
- 2018: EU verbietet Einwegplastik
- 2018: Luxemburg macht Nahverkehr kostenlos
- 2017: Indien hat einen neuen Weltrekord aufgestellt: 1,5 Millionen Menschen haben innerhalb von nur 12 Stunden mehr als 66 Millionen Bäume gepflanzt.
- 2008: Ruanda verbietet, Plastiktüten zu importieren, zu produzieren, zu verkaufen oder auch einfach nur zu besitzen.

Fleischfreie Montage an Schulen

„Ein bisschen weniger Fleisch wird die Gesundheit der New Yorker verbessern und die Treibhausgase verringern“, erklärt Bill de Blasio. Der Bürgermeister von New York hat gerade angekündigt, ab September 2019 „**meatless Mondays**“, also fleischfreie Montage an allen Schulen einzuführen.

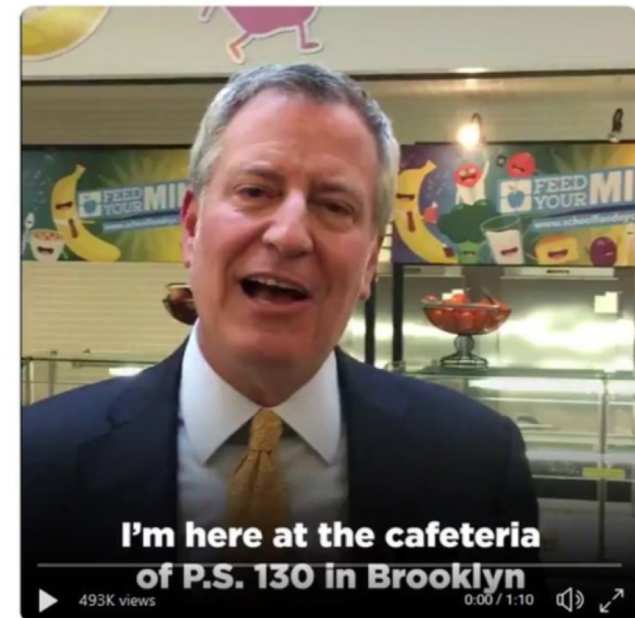
Quelle: Webseite PETA



Mayor Bill de Blasio
@NYCMayor

Follow

For decades we told our kids to eat their vegetables. Now kids are making healthier choices for themselves AND for our planet. That's why we've brought Meatless Mondays to all 1,800 @NYCSchools.



2:29 PM · 11 Mar 2019

159 Retweets 642 Likes



434

159

642

Die grüne Mauer

Chinas verzweifelter Kampf gegen die Wüstenausbreitung



Plastik-Bank

Wie die Plastik-Währung Armut und Müll beseitigt

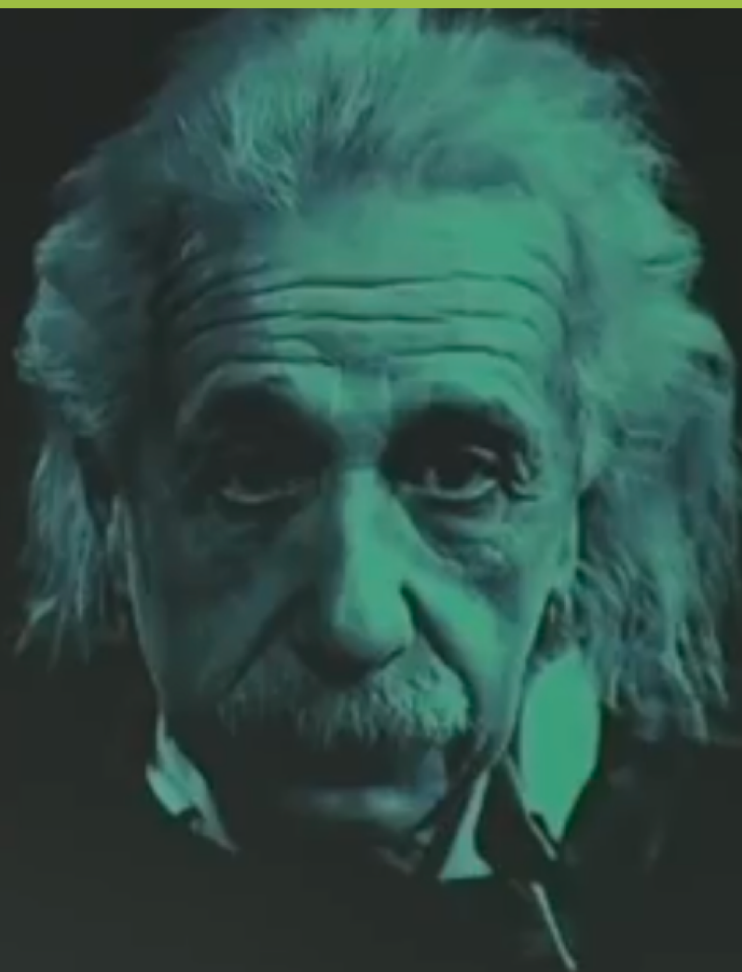


Was Du jetzt gleich tun kannst:

- 1. Melde Dich zum Weltretter-Report an.**
- 2. Erzähle anderen von den Weltrettern.**

www.welt-retter.org

"THE WORLD WILL NOT BE
DESTROYED
BY THOSE WHO DO EVIL,
BUT BY THOSE WHO
WATCH
THEM WITHOUT DOING
ANYTHING"



Albert Einstein